

# Branchenorganisation Milch – BO Milch

Medienmitteilung der Branchenorganisation Milch vom 27. November 2009

## **DV beschliesst Mengenführungsmodell und wählt Präsidenten**

**Die Delegierten der Branchenorganisation Milch (BO Milch) haben heute ein Modell zur Mengenführung für Molkereimilch beschlossen. Dieses soll künftig eine marktgerechte Versorgung des Milchmarkts gewährleisten. Die Delegierten wollen das Modell vom Bundesrat als allgemeinverbindlich erklären lassen. Das Gesuch wird so rasch wie möglich eingereicht. Zudem hat die Delegiertenversammlung Markus Zemp als ersten ordentlichen Präsidenten gewählt. Nachdem der Vorstand bereits vor einer Woche mit Daniel Gerber einen Geschäftsführer gewählt hat, ist die künftige Führung der BO Milch bestimmt.**

Im Zusammenhang mit der Aufhebung der Milchkontingentierung per 1. Mai 2009 hat die Milchbranche lange Zeit nach Lösungen gesucht, um in Zukunft eine den Absatzmöglichkeiten entsprechende Versorgung des Milchmarkts zu gewährleisten. Die Delegierten haben heute ein entsprechendes Modell beschlossen. Der Rahmen bildet ein dreistufiges System mit Vertrags-, Börsen- und Abräumungsmilch, das für Molkereimilch gilt. Zentraler Pfeiler ist die so genannte Vertragsmilch. Diese muss grundsätzlich marktkonform sein und einem gesicherten Absatzpotential entsprechen. Milch, die darüber hinaus produziert wird, muss über eine von der BO Milch beaufsichtigte Milchbörse gehandelt werden.

Die dritte Stufe des Marktsystems ist die Abräumungsmilch. Darunter fällt Milch, die aufgrund einer unvorhersehbar negativen Marktentwicklung weder als Vertrags- noch als Börsenmilch abgesetzt werden kann. In diesem Fall wird im Rahmen einer Marktabräumung eine von der BO festgelegte Milchmenge aus dem Markt genommen.

Die eigentliche Mengenführung erfolgt auf der Basis der Vertragsmilch. Dem Vorstand der BO Milch kommt die Aufgabe zu, diese Milchmenge über einen Vertragsmilchmengen-Index so führen, dass sie marktgerecht ist.

Der Vorstand wurde beauftragt das Modell zur Mengenführung umzusetzen.

### **Allgemeinverbindlichkeit wird beantragt**

Das beschlossene Modell kann seine Wirkung nur entfalten, wenn es flächendeckend von allen Akteuren der Milchwirtschaft umgesetzt wird. Deshalb beantragt die BO Milch beim Bundesrat, das Modell für allgemeinverbindlich zu erklären. Die Allgemeinverbindlichkeit ermöglicht es, dass auch die Nicht-Mitglieder der BO Milch sich an die Vorgaben halten müssen.

Ebenfalls soll eine befristete Abgabe der Produzenten und Verarbeiter als allgemeinverbindlich erklärt werden, um Massnahmen zur Entlastung der Butterlager im Umfang von 3'500 t zu finanzieren. Von Januar bis April 2010 sollen die Produzenten 1 Rp./kg vermarkteter Milch und von Mai bis August 2010 die Verarbeiter auf zu Butter verarbeitetem Rahm 1 Fr./kg Fett zum Butterabbau beitragen.

### **Zemp und Gerber als neues Führungsduo**

Seit der Gründung der BO Milch führten Hansjörg Walter als Präsident sowie Jacques Bourgeois und Martin Rufer als Geschäftsführer die Organisation interimistisch. Das Präsidentenamt und die Geschäftsführung sind neu ordentlich besetzt.

Markus Zemp wurde von der DV als erster ordentlicher Präsident der BO Milch gewählt. Er tritt sein Amt am 1.1.2010 an. Der 55-jährige Markus Zemp kommt aus Schafisheim (AG), ist Nationalrat und ist eine in der Ernährungsbranche anerkannte Persönlichkeit. Er hat grosse Erfahrung in der Führung von Organisationen. Als ehemaliger Präsident (2003 - 2008) der Proviande, der Branchenorganisation der Fleischwirtschaft, kennt er die Voraussetzungen und Mechanismen einer Branchenorganisation bestens.

Bereits vor einer Woche hat der Vorstand Daniel Gerber als Geschäftsführer gewählt. Daniel Gerber ist 45-jährig und kommt aus Toffen (BE). Er ist gelernter Käser, hat sich mit einem Studium an der Ingenieurschule für Landwirtschaft zum Ingenieur FH weitergebildet und verfügt über ein Nachdiplomstudium in „Nonprofit Management“. In seinem beruflichen Werdegang war Daniel Gerber unter anderem Geschäftsführer der Schweiz. Genossenschaft der Weich- und Halbhartkäsefabrikanten. Er arbeitet derzeit noch beim Bundesamt für Veterinärwesen und tritt sein Amt per 1.2.2010 an.

Schliesslich hat die DV Sandra Stöckli als Vorstandmitglied gewählt. Sandra Stöckli arbeitet als Leiterin Category Management Milchprodukte/Eier beim Migros Genossenschaftsbund (MGB). Sie ersetzt Hanspeter Meier, der den MGB bisher im Vorstand vertrat.

*Rückfragen:*

*Hansjörg Walter, Interimspräsident BO Milch, 079 404 33 92*

*Jacques Bourgeois, Interimsgeschäftsstelle BO Milch, 079 219 32 33*

*Martin Rufer, Projektleiter BO Milch, 078 803 45 54*

*Ein Hintergrundpapier zum Modell zur Mengenführung ist auf [www.sbv-usp.ch](http://www.sbv-usp.ch) abrufbar.*